

NRW-Minister beim Handwerkerfrühstück

Politprominenz aus Düsseldorf und das Gelsenkirchener Who is Who in Sachen Arbeitsmarkt ist am 17. August zum „Handwerkerfrühstück“ ins Haus der Kreishandwerkerschaft gekommen. Karl-Josef Laumann, der neue NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) berichtete von den Akzenten, die er zum Thema „sozialer Arbeitsmarkt und Langzeitarbeitslosigkeit“ in der kommenden Legislaturperiode setzen will.

Langzeitarbeitslose wieder mit dem ersten Arbeitsmarkt in Kontakt bringen – dafür wolle er sich einsetzen, sagte Karl-Josef Laumann beim Handwerkerfrühstück im Haus der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West. Allerdings sei das Land in der Arbeitsmarktpolitik nur „ein kleiner Player“. Gerade einmal 100 Mio. Euro aus ESF-Mitteln (Europäischer Sozialfonds) habe es zu verteilen. Mit 13 Mio. Euro geht davon der größte Teil in das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA), gefolgt von den Bildungschecks mit 4,2 Mio. Euro. „Diesen Posten werde ich aufstocken“, versprach Laumann. Ein 18-monatiges Programm der rot-grünen Vorgängerregierung über insgesamt 43 Mio. Euro hatte der CDU-Politiker zunächst gestoppt und dafür viel Kritik bekommen. Nun sollen die Städte ihre Konzepte überarbeiten. „Das

waren normale Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, wie wir sie seit 1990 kennen. Die Gefahr, dass die Langzeitarbeitslosen dabei nicht aus ihrem Milieu herauskommen, war sehr groß. Die Menschen müssen aber in Prozesse kommen, wo sie mit dem normalen Arbeitsmarkt in Berührung kommen“, forderte Laumann.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Die Gelder sollen ins Jahr 2018 hinübergerettet und dann für die überarbeiteten Maßnahmen zur Verfügung stehen. Vorbild könnte ein Projekt aus Dortmund sein. Dort sollten Betriebe angesprochen werden, die viele städtische Aufträge erhalten, Langzeitarbeitslose im Zuge der Maßnahme zu beschäftigen. Laumann stellte in Aussicht, erfolgversprechende Projekte auch über den 18-monatigen Förderzeitraum hinaus zu unterstützen.

Gelsenkirchens Sozialdezernent Luidger Wolterhoff sagte zu, das eingereichte Konzept zu überarbeiten und den neuen Maßgaben anzupassen. Zudem kündigte er für Mitte September eine Konferenz zum sozialen Arbeitsmarkt an. Auch KH-Geschäftsführer Egbert Streich sagte zu, für die Beteiligung des Handwerks an entsprechenden Maßnahmen zu werben.

Einigkeit herrschte zwischen den Vertretern von Arbeitsagentur, Jobcenter, Stadt und Land darüber, dass es immer eine Zahl von Langzeitarbeitslosen geben wird, die vermutlich nicht mehr in den

ersten Arbeitsmarkt integrierbar sind. In Gelsenkirchen handle es sich um etwa 2.500 Personen. Für diese einen sozialen Arbeitsmarkt bzw. öffentlich geförderte Beschäftigung zu finanzieren, würde 62,5 Mio. Euro jährlich kosten, also über die Hälfte des Etats für ganz NRW. „Das ist nicht machbar“, sagte Laumann. Beim Bund wolle er sich aber dafür einsetzen, eine gesetzliche Grundlage für den sogenannten Aktiv-Passiv-Transfer zu schaffen, damit Gelder aus der Grundsicherung für Löhne innerhalb von Maßnahmen eingesetzt werden können.



Suchen Sie Qualität, Service und ein umfangreiches Lieferprogramm?

Schnittholz • Hobelware
Platten • Türen • Paneele
Böden • u.v.m.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.holz-sprungmann.de

HOLZHANDEL -
IMPORT

Eine gute Idee -
Holz von



Robert Sprungmann GmbH & Co. KG

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 – 51 · Telefon 0209/94782-0 · Telefax 0209/9478220
www.holz-sprungmann.de · info@holz-sprungmann.de



Zu Gast beim größten Arbeitgeber der Stadt, dem Handwerk: (v. r.) Sozialdezernent Luidger Wolterhoff, CDU-Ratsfraktionsvorsitzender Wolfgang Heinberg, Bundestagsabgeordneter Oliver Wittke, Minister Karl-Josef Laumann, Christiane Claes (Leitung Führungsberatung SGB II der Agentur für Arbeit), und Dirk Sußmann (Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit)

Auch für die Erhöhung der Hinzuverdienstgrenzen unter Hartz IV wolle er sich starkmachen.

Dirk Sußmann, Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit Gelsenkirchen, zeigte sich zuversichtlich, geeignete Maßnahmen zu finden. Als Beispiel nannte er Projekte der gemeinnützigen Bürgerarbeit mit Vermittlungsquoten von 60 Prozent in den ersten Arbeitsmarkt. Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 6.700 Langzeitarbeitslose wieder in den 1. Arbeitsmarkt gebracht werden, so Sußmann. 10.000 Langzeitarbeitslose befänden sich in Maßnahmen. Andererseits seien solchen Projekte auch nicht unendlich ausweitbar, da die Anzahl, insbesondere der Helferstellen für Geringqualifizierte mit zugleich auskömmlichem Verdienst begrenzt sei.

Dialog mit Handwerkerschaft

Die rund 20 anwesenden Hand-

werksmeister und Innungsvertreter nutzten die Möglichkeit, von positiven wie negativen Erfahrungen mit Langzeitarbeitslosen zu berichten. Aber auch andere Themen sprachen sie an. So bemängelte Elektronikermeister Hans Muß die Vorbereitung der Azubis in Schule und Berufsschule. Und sein Sohn Christian Muß ergänzte, dass die Tagespraktika im Rahmen von KAoA für viele Handwerksbetriebe unpraktikabel seien. Zum Handwerkerfrühstück eingeladen hatte erneut der Gelsenkirchener CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Wittke. Wolfgang Heinberg, Vorsitzender der Gelsenkirchener CDU-Ratsfraktion brachte den Balanceakt zwischen erstem und zweitem Arbeitsmarkt abschließend so auf den Punkt: „so viel sozialer Arbeitsmarkt wie nötig, soviel erster Arbeitsmarkt wie möglich.“

Jörn-Jakob Surkemper



Treffpunkt Bildung

AKADEMIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Mehr Durchblick in Management, BWL, Büro

Gepr. Betriebswirt/in HwO

Für Unternehmer/innen und Führungskräfte (Meister, Techniker, Ingenieure, Fachwirte und Fachkaufleute)

- 09.10.2017 mo-fr von 8:30-12:30 Uhr
- 09.11.2017 di+do von 17:30-21:30 Uhr
- 10.11.2017 nur freitags von 8:30-17:00 Uhr
- 09.04.2018 mo-fr von 8:30-12:30 Uhr
- 14.04.2018 mi von 17:30-21:30 Uhr, sa von 8:30-12:30 Uhr

Info-Termin 15.11.2017 um 18:00 Uhr im HBZ

Gepr. kaufmännische/r Fachwirt/in HwO

NEU!

Aufstiegsfortbildung für Kaufleute

- 05.03.2018 mo+mi von 17:30-21:30 Uhr
- 16.07.2018 mo-fr von 8:30-12:30 Uhr

Info-Termine 12.10.2017 und 12.12.2017 um 17:00 Uhr im HBZ

Gepr. Fachmann/Fachfrau für kfm. Betriebsführung HwO

Kaufmännische Grundlagen für Nichtkaufleute

- 23.09.2017 sa von 8:30-17:00 Uhr
- 23.04.2018 mo+mi von 17:00-21:00 Uhr

Info-Termin 30.11.2017 um 17:00 Uhr im HBZ

Ausbildung der Ausbilder/in

- 05.03.2018 mo+mi von 17:30-21:30 Uhr
- 16.07.2018 mo-fr von 8:30-12:30 Uhr

Management-Seminare

- 06.11.2017 Mitarbeiterführung, mo von 18:00-21:15 Uhr
- 15.11.2017 Verkaufstraining, mi von 9:00-16:15 Uhr
- 21.11.2017 Zündstoff Konflikt, di von 9:00-16:15 Uhr

- 22.09.2017 INFO-Tag „Meister und mehr im Handwerk!“ ab 15:00 Uhr im HBZ

Handwerkskammer Bildungszentrum Münster

Echelmeyerstr. 1-2, 48163 Münster
Telefon 0251 705-4444
weiterbildung@hbz-bildung.de

www.hbz-bildung.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.